

Inhalt

Vorwort	7
-------------------	---

TEIL I. AUFsätze

<i>Toni Haefeli:</i> A) Zum geringen Stellenwert des Faches Schulmusik	5
B) Wovon ein Lehrplan für Musik heute auszugehen hätte	12
<i>Walter F. Hindermann:</i> Woran krankt der Musikunterricht? Gewissensfragen an uns Musiklehrer	18
Zur musikalischen Bildung	22
<i>Richard Kronig:</i> Musik in Schule und Freizeit	28
<i>Radovan Lorkovic:</i> ‚Amateurismus‘ als Förderung und Hindernis im Musikunterricht	32
<i>Peter Mraz:</i> Vorstellungen und Erwartungen hinsichtlich der wissenschaftlich fundierten Musikpädagogik in der Schweiz	42
<i>Alfred Rubeli:</i> Ist eine musikpädagogische Forschung in der Schweiz sinnvoll und realisierbar?	54
<i>Edmond de Stoutz:</i> Erziehung durch Musik	58
<i>Otto Szende:</i> Psychologisch-methodische Fragen der ‚Instrumentalen Früherziehung‘	66
<i>Ernst Weber:</i> Schulversuche mit Musikklassen in der Schweiz	70
<i>Zita Wyss-Keller:</i> Musikalische Früherziehung – Idee und Wirklichkeit	77

TEIL II. INTERVIEWS ZUM STAND DER MUSIKPÄDAGOGIK IN DER SCHWEIZ

<i>Einführung</i>	92
Walter Baer	94
Rudolf Baumgartner	99
Armin Brenner	103
Dr. Arthur Godel	109
Willi Gohl	112
Hermann Haller	116
Walter Kläy	120
Markus Müller	123
Jean Piguet	126

Joseph Rösli	129
Hansruedi Willisegger	132
Armin Schibler	133
Peter Schwarzenbach	137
Hermann Siegenthaler	142
Prof. Edwin Villiger	147
Josef Roman Widmer	150

TEIL III.

LEHRERUMFRAGE

<i>Peter Mraz: Einige Ergebnisse der Vorstudie der Schweiz. Gesellschaft für musikpädagogische Forschung über Schwerpunkte der Musiklehreinstellungen zur Situation der Musikerziehung, zur Musiklehrerausbildung und Weiterbildung</i>	158
---	-----